

„Schieb den Gedanken nicht weg!“ – Bundesfamilienministerium und Missbrauchsbeauftragte starten bundesweite Kampagne mit der Genossenschaftsagentur Wigwam

Sexuelle Gewalt kann es überall und jederzeit geben – auch im persönlichen Umfeld. Um die Bevölkerung zum Umdenken bei sexueller Gewalt gegen Kinder zu bewegen, kreierte die Genossenschaftsagentur Wigwam eine deutschlandweite Kampagne mit TV-Spot, Out of Home Medien und diversen Online und Social Media Maßnahmen. Auftraggebende sind das Bundesfamilienministerium (BMFSFJ) und die Unabhängige Beauftragte für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs der Bundesregierung (UBSKM).

Anlässlich des heutigen 8. Europäischen Tages zum Schutz von Kindern vor sexueller Ausbeutung und sexueller Gewalt haben Bundesfamilienministerin Lisa Paus und die Unabhängige Beauftragte für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs, Kerstin Claus, gestern in Berlin die gemeinsame Aufklärungs- und Aktivierungskampagne „Schieb den Gedanken nicht weg!“ vorgestellt. Die Botschaft: Kinder und Jugendliche sind vor allem im eigenen Umfeld der Gefahr sexueller Gewalt ausgesetzt.

Mit kontrastiven, irritierenden Aussagen wie: „Geh nicht mit Fremden mit! – Und wenn es gar kein Fremder ist?“ oder „Mach niemandem die Tür auf! – Und wenn die Gefahr schon drinnen ist?“ stellt die Kampagne gewohnte familiäre Denkmuster in Frage und weist auf die reale Gefahr von sexueller Gewalt im persönlichen Umfeld hin. Ziel ist es, Menschen zu befähigen, aktiv zu werden, wenn sie Verdacht auf sexuellen Kindesmissbrauch schöpfen. „Schieb den Gedanken nicht weg!“ ist als mehrjährige Kampagne konzipiert.

„Wir brauchen eine Kampagne, die uns Erwachsene adressiert“, betont Kerstin Claus, die Unabhängige Beauftragte für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs. „Erst wenn wir begreifen, dass sexueller Missbrauch jederzeit auch in unserem direkten Umfeld stattfinden kann, werden wir aktiv. Eine auf mehrere Jahre angelegte Kampagne ist auf diesem Weg ein wesentlicher Baustein. Wir freuen uns, mit Wigwam die passende Agentur für dieses Vorhaben an unserer Seite zu wissen.“

Seit Jahren werden konstant tausende Fälle von sexuellem Kindesmissbrauch zur Anzeige gebracht. Doch das ist nur das polizeiliche Hellfeld, das Dunkelfeld ist ungleich größer. Es wird geschätzt, dass 1 bis 2 Kinder pro Schulklasse von sexueller Gewalt betroffen sind – bei rund drei Viertel der Fälle geschieht das in der eigenen Familie oder im sozialen Nahfeld.

Von den meisten Menschen wird dieses reale Risiko im eigenen Umfeld allerdings weitgehend verdrängt: 90 % der Bevölkerung halten es zwar für wahrscheinlich, dass sexuelle Gewalt vor allem in Familien stattfindet. 85 % halten es aber für unwahrscheinlich oder ausgeschlossen, dass sexuelle Gewalt in ihrer eigenen Familie passiert oder passieren kann, so das Ergebnis einer FORSA-Umfrage im Auftrag der Unabhängigen Beauftragten.

„Es ist also kein Wissensproblem.“ stellt Nemo Kasztelan, Stratege bei Wigwam, fest, „Es ist nur schwer vorstellbar, dass es im eigenen Umfeld, zum Beispiel in der eigenen Familie, passieren kann. Genau da müssen wir ran, wenn wir als Gesellschaft wirklich etwas verändern wollen.“ Um solch ein Umdenken in die Breite zu tragen, betreut Wigwam im Rahmen der Kampagne auch den Aufbau lokaler Netzwerke und kommunaler Initiativen und unterstützt diese mit einem Kampagnenbüro.

Die Kampagne

- Zur Kampagnenbeschreibung bei Wigwam
- Zur Pressemitteilung von BMFSFJ und UBSKM mit Pressemappe
- Zur Landingpage der Kampagne
- Zum TV-Spot der Kampagne

Plakatmotiv (Beispiel)



**Mach
niemandem
die Tür auf.**

**Und wenn die
Gefahr schon
drinnen ist?**

Schieb den Gedanken nicht weg!

Sexuelle Gewalt gegen Kinder und Jugendliche kann es auch in deinem Umfeld geben.

www.hilfe-portal-missbrauch.de

 Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

 Unabhängige Beauftragte für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs

Über Wigwam

[Wigwam](#) ist eine gemeinwohlorientierte Kampagnenagentur, Design-Studio und Organisationsberatung aus 30 Mitstreiter*innen für eine gerechte und ökologische Gesellschaft. Als solche arbeitet Wigwam für Kund*innen aus dem Nonprofit-Sektor, der Politik, Bildung und guten Wirtschaft. Wigwam unterstützt Projekte, die gesellschaftliche Veränderungen bewirken - durch kluge Prozesse und wirksame Kommunikation nach außen und innen, z.B. durch Positionierung und Markenbildung, umfassende Kampagnen auf der Straße und im Netz, Gestaltung des eigenen Auftritts bis hin zur Organisationsentwicklung. Zu den Kund*innen zählen u.a. die Amadeu Antonio Stiftung, Bündnis 90/Die Grünen und der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB).

Pressekontakt: Nemo Kasztelan, nemo@wigwam.im, 030 5301 6513